

Standortförderung Laufental Schwarzbubenland



Weitblick mit Bodenhaftung

Die Laufentaler Wirtschaft brummt. Ihr Geheimnis: Bodenständige Kompetenz, unkomplizierte Zusammenarbeit zwischen Behörden und Firmen über die Kantonsgrenzen hinweg und ein Blick fürs Ganze. Als Symbol dieser Zusammenarbeit und den erforderlichen Weitblick wählte die Promotion Laufental zusammen mit dem Forum Schwarzbubenland einen Heissluft-Fesselballon für ihren Auftritt an der diesjährigen AGLAT.



Remo Oser, Präsident Promotion Laufental freut sich auf die AGLAT19.

Was die Anzahl Gäste sowie der Stände betrifft, gehört die AGLAT unbestritten zu den grössten Gewerbeausstellungen in der Nordwestschweiz – und darüber hinaus. Gar nicht einfach, bei diesen Dimensionen die Übersicht zu bewahren. Da kommt das «aussichtsreiche» Angebot von Promotion Laufental und Forum Schwarzbubenland gerade recht: Ohne die Bodenhaftung zu verlieren, heben die Gäste mit dem Heissluft-Fesselballon ab und gewinnen so einen exklusiven Überblick auf das AGLAT-Gelände. «Und vor allem auch darüber hinaus!», betont Remo Oser, denn dies sei die Symbolik hinter der Aktion: «Wir sind eine Region, die zusammengehört und zusammenarbeitet, über Gemeinde- und Kantongrenzen hinweg, vereint im lokalen Lebens- und Wirtschaftsraum und fest verankert in der gemeinsamen Geschichte mit dem Blick fürs Ganze».

so der Präsident der Promotion Laufental. Ein wesentlicher Teil der Prosperität der Region beruht auf der intensiven Zusammenarbeit von Menschen, Vereinen und Verbänden, die sich für das Wohl der Umgebung einsetzen.

Besuchermagnet

Der Vorstand der Promotion Laufental hat die zündende Idee vom AGLAT-Ballon schnell zum realen Angebot entwickelt, das mit Sicherheit zu den Besuchermagneten der AGLAT19 zählen wird. Sowohl Promotion Laufental wie Forum Schwarzbubenland erwarten einen Ansturm auf die Ballonfahrten und bitten die Besucherinnen und Besucher um Geduld beim Ticketkauf sowie im Wartebereich (siehe auch Infobox). In rund fünf Minuten entführt der Heissluftballon jeweils maximal zehn Personen – vom Kleinkind in Begleitung der Eltern bis zur rüstigen Seniorin – rund 15 Meter in die Höhe und sorgt so für einen unvergesslichen AGLAT-Moment.

Geschichte und Zukunft

Durch das Einbinden weiterer Organisationen bringen das Forum Schwarzbubenland und die Promotion Laufental bei ihrem AGLAT-Auftritt das Zusammengehörigkeitsgefühl der ganzen Region zum Ausdruck. So werden die Ballon-Tickets von Schülerinnen und Schülern



lern des Gymnasiums Laufental-Thierstein verkauft, welches heuer sein 50-jähriges Jubiläum begeht. Weiter werden das Museum Laufental mit einer Ausstellung vertreten sein, und das OK des Baselbieter Kantonalturnfestes, welches 2021 das erste Mal im Laufental stattfindet, macht Werbung in eigener Sache. Das Forum Schwarzbubenland und die Promotion Laufental stellen sich unter anderem mit der neu erschienenen Informationsbroschüre 2019 der Promotion vor, die ein umfassendes Bild über die laufenden Projekte und Aktionen wiedergeben. «Wir alle haben eine gemeinsame Geschichte und eine gemeinsame Zukunft.

Genau das wollen wir mit unserem Auftritt an der AGLAT demonstrieren. Wir zeigen, wie lebens- und liebenswert unsere Region ist», sagt Remo Oser.

24.–26. Mai 2019

AGLAT19

Ort: Eissporthalle, Laufen

3. Juli 2019

Gratulationsfeier

Ort: Alts Schlachthuus, Laufen

28. August 2019

KMU Podium «E-Mobilität»

Ort: Werkhof, Röschenz

Meine Meinung



Ruedi Kohler
e. Vizepräsident kgv

Als vor etwa 25 Jahren die verschiedenen Gewerbevereine gegründet wurden, war die Zusammenarbeit untereinander nicht existent, schon gar nicht mit dem Gewerbeverein Laufental. In der Zwischenzeit gibt es, dank dem gemeinsamen Wirtschaftsförderer, kaum ein Projekt welches nicht zusammen durchgeführt wird. Dies ist gut so. Soll auch weiterhin so bleiben und gefördert werden. Beispielfür diese Zusammenarbeit ist, dass Martin Vogel, ehemaliger Vizepräsident des solothurnischen Gewerbeverbandes kgv, als OK-Präsident der AGLAT19 amtiert. Dies ist ein Ausdruck von gegenseitiger Wertschätzung. Nur gemeinsam sind wir stark und werden Erfolg haben!

Die Vereine Promotion Laufental und das Forum Schwarzbubenland machen sich stark für eine positive Entwicklung der Bezirke Laufen, Thierstein und Dorneck als Wirtschaftsraum, Wohnregion und Naherholungsgebiet.

Wir fördern die entscheidenden Standortfaktoren Wirtschaft, Verkehr, Bildung, Tourismus, Kultur und Gesundheit. Wir vernetzen die Akteure aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Für eine Heimat mit Gewicht und Strahlkraft – nach innen wie über die Grenzen hinweg.



Promotion Laufental
Wirtschaftsförderung
Vorstadtplatz 2, 4242 Laufen
Tel. +41 61 763 13 43
wirtschaft@laufental-bl.ch
www.laufental.swiss

schwarzbubenland
region | wirtschaft | tourismus | kultur

Forum Schwarzbubenland
Bahnhofstrasse 32, 4143 Dornach
Tel. +41 61 702 17 17
info@schwarzbubenland.info
www.schwarzbubenland.info

Medienpartner

WOCHENBLATT

Gründung Verein Region Laufental

Seit Mitte 2016 führt die Promotion Laufental das Sekretariat der Gemeindepräsidentenkonferenzen Laufental. Kontaktdaten, Einladungen und Protokolle werden zentral verwaltet. Durch die enge Zusammenarbeit mit dem Schwarzbubenland können regionale Anliegen gemeinsam angegangen werden.

Schon der erste Laufentaler Tag vom Oktober 2017 wurde von der organisierenden Gemeindepräsidentenkonferenz Laufental (GPK) als Erfolg eingestuft. Das übergeordnete Fazit der teilnehmenden Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Verwaltung: Eine engere und verbindlichere Zusammenarbeit soll angestrebt werden. So war es folgerichtig, dass man Mitte April 2018 zu einem zweiten Treffen zusammenkam. Vorgängig war eine Arbeitsgruppe gebildet worden, die mögliche Themen der Zusammenarbeit sammelte und katalogisierte. Im April erarbeiteten die Gemeindevertreterinnen und -vertreter

nun wichtige Parameter für die künftige Zusammenarbeit. Als Organisationsform soll ein Verein das Dach für gemeinsame Projekte bilden. Diese Form sichert dank klaren Strukturen die Förderung von aktiver Mitwirkung, eine enge Verbundenheit und eine unkomplizierte Aufnahme von neuen Mitgliedern. Ebenso diskutiert wurden mögliche Finanzierungsmodelle und die Ausgestaltung einer Geschäftsstelle. An der dritten Tagung im Oktober verabschiedeten die Gemeindevertreterinnen und -vertreter die Statuten für den künftigen Verein, der die Zusammenarbeit untereinander intensivieren und institutionalisieren soll. Somit sind alle Formalitäten für den künftigen Verein «Region Laufental» geklärt.

Gründung Verein Region Laufental

Am 16. Mai wird der Verein «Region Laufental» gegründet. Die Geschäftsstelle wird voraussichtlich bei der Promotion Laufental in Form einer Leistungsvereinbarung angegliedert sein.

Zusammenarbeit auf Verwaltungsebene

Mit der neuen Ausrichtung der Strategie des Forums Schwarzbubenland sollen die Schwarzbuben Gemeinden gestärkt und die regionale Zusammenarbeit auch auf Verwaltungsebene gefördert werden. Eine Umfrage bei den Gemeinden gibt Aufschluss über die zukünftigen Entwicklungen.

Die Einwohnergemeinden werden mit wachsenden Anforderungen im Kommunalwesen konfrontiert. Die immer komplexeren und umfangreicheren Aufgaben fordern Gemeinderäte und Verwaltungen zunehmend. Insbesondere kleinere Gemeinden sind davon stark betroffen. Die Gründe sind vielfältig. Der finanzielle Druck, fehlendes Fachpersonal und ein Milizsystem, das an seine Grenze kommt.

In den letzten Jahren hat die Zusammenarbeit eine grosse Bedeutung erhalten. Um den genauen Bedarf im Bereich Zusammenarbeit bei seinen Mitgliedergemeinden auszuloten, wurde eine Umfrage bei allen 23 Dornecker und Thier-

steiner Gemeinden lanciert. Die Resultate sprechen eine klare Sprache: Die Umfrage zeigt repräsentativ, dass der Druck für konkrete Zusammenarbeiten noch zu wenig hoch ist. Die Bereitschaft respektive der Drang für die Zusammenlegung von Verwaltungseinheiten in den Gemeinden ist noch nicht mehrheitsfähig. Dennoch hat die Umfrage gezeigt, dass sich die Gemeinden die Zusammenarbeit in den Bereichen Bauwesen und Informatik vorstellen können. Die Eigenständigkeit der Schwarzbubengemeinden erachten deren Gemeinderäte sowohl für die Verwaltungstätigkeiten wie auch für die politischen Behörden als überaus wichtig. Speziell kleinere Gemeinden zögern aber mit konkreten und vorwiegend freiwilligen Zusammenarbeitsbemühungen. Die Gefahr in grösseren Einheiten unterzugehen und so die eigene Identität zu verlieren, scheint ein bestimmendes Motiv zu sein. Der Vorstand des Forums wird das Thema der Zusammenarbeit auf Verwaltungsebene weiter beobachten.